

Tschechoslowakei 1968 – ein Comic

Monika Geschwentner

Monika Geschwentner hat ein Comic gestaltet. Sein Titel lautet „1968“ und erzählt die Geschichte ihrer Mutter, die im Herbst 1968, mit ihren Eltern aus der Tschechoslowakei in die Schweiz, nach Baden, geflüchtet ist. Nicht die Flucht steht im Fokus, viel mehr sind es die Gründe, die dazu geführt haben. Erzählungen von Mutter und Grosseltern, Fotografien aus dem Album und gut recherchierte Fakten werden miteinander verwoben und ermöglichen einen persönlichen Zugang zum Thema. Die Auswahl familiärer und historischer Ereignisse ist subjektiv – vermitteln aber dennoch stimmige Eindrücke aus der damaligen Zeit.

Monika Geschwentner unterstützt die Erzählstruktur mit einer klaren Farbgebung: blau aquarellierte Bilder schildern die Kindheit der Protagonistin, Rückblenden werden durch grau-schwarze Bilder erzählt und mit einer eindrücklichen Zeichnung am Schluss des Comics sehen wir die Autorin und ihre Mutter gemeinsam im Fotoalbum blättern und werden so in die Gegenwart zurückgeholt. Der letzte Teil des Heftes erlaubt uns selbst einen Blick auf die Fotografien aus dem Album.

Einzelne farbige Illustrationen, aufwändig und detailgetreu, setzen visuelle Akzente. Die einzelnen Bilder sind sorgfältig und aussagekräftig gestaltet, die Blickführung äusserst abwechslungsreich.

Die lächelnde Babuschka auf der Titelseite des Covers verspricht Freundliches. Die Erzählung vermittelt aber eine andere Realität. Das lächelnde Gesicht der Babuschka verwandelt sich auf der Rückseite in einen Totenschädel.